

i&f informiert

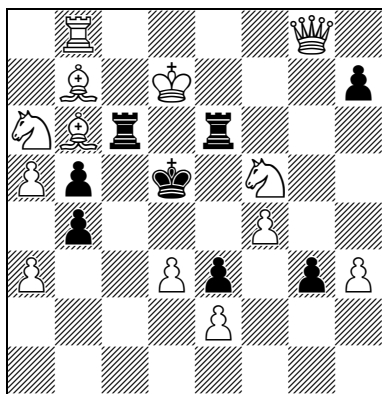
Bericht der SVKSF Herbstversammlung 2020
am Samstag, 17. Oktober 10:30 Uhr im Klublokal der
Schachgesellschaft Zürich an der Olivengasse 8 in Zürich.

1. Begrüssung der insgesamt 9 Teilnehmer. Vorstand: Roland Ott, Martin Hoffmann, Anton Baumann, und die Mitglieder Hannes Baumann, Thomas Maeder, Bruno Stucker, Dieter Werner, Stefan Zollinger, Andreas Nievergelt. Leider musste Uwe Karbowski erneut absagen (Corona, Beruf), und auch Ralf Krätschmer und Ehefrau Angela wegen aktuellster Corona-Bestimmungen seitens Deutschlands gegenüber dem Kanton Zürich. Abgemeldet haben sich Guy Jenny, Bodo Liphardt, Matthias Rüfenacht, Roland Baier, Klaus Köchli, Giovanni Laube und Nuot Biveroni.

Wegen Corona war die Besetzungsdichte gerade etwa so, dass man auf Masken verzichten konnte, insbesondere auch wegen der Plexiglaswände, die zum Schachspielen aufgestellt waren. Die gute Durchlüftung vertrieb die Aerosole nach bisherigem Kenntnisstand gut, auch ohne Erkältungen zu verursachen. – Das vorgesehene Programm musste improvisativ den Gegebenheiten angepasst werden.

2. Bericht von Thomas Maeder, dem Delegierten der SVKSF bei der World Federation for Chess Composition (WFCC), über den Stand der Lösungsweltmeisterschaft WCSC, der abgesagt wurde, wobei der World Solving Cup WSC bis Ende Jahr verlängert wird. Da Komponieren auch und v.a. im Home-Office (sprich: stillen Kämmerlein) ausgeübt wird, konnte der 8.FIDE-Pokal (Cup) 2020 unter der Regie von Andrej Selivanov abgeschlossen werden.

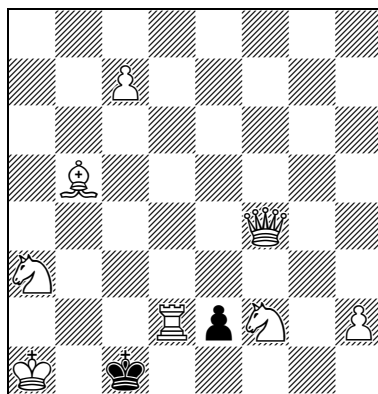
Gennadi Kosjura
FIDE-Weltcup 2020, 4. Preis



1)

S≠7

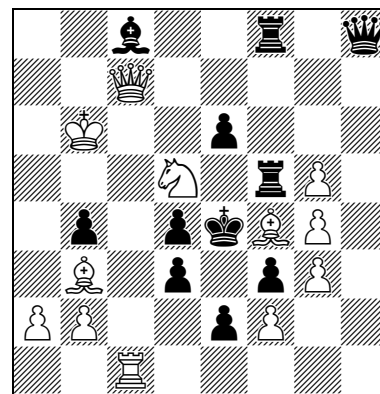
Olaf Jenkner,
FIDE-Weltcup 2020, 1. Preis



2)

S≠8

Alexander Kusovkov
FIDE-Weltcup 2020, 1. Preis



3)

≠4

Dazu 4 Beispiele: **Nr.1:** Dieses sehr sehenswerte Selbstmatt von **Gennadi Kosjura** erhielt den 4. Preis: **1.Ld4!** (2.Kd8 ~ 3.L:c6+ K:c6 4.Tb6+ Kd5 5.Kc8 ~ 6.T:b5+ Kc6 7.De8+ T:e8 \neq) g2 2.D:g2+ Te4 3.Te8 ~ 4.T:e4 ~ 5.Ke8 ~ 6.Te6+! K:e6 7.Lc8+ T:c8 \neq 1. - b3 2.Lb2 b4 3.a4 ~ 4.Tc8 ~ 5.Sc7+ Kc5 6.d4+ Kc4 7.Sd6+ T:d6 \neq . Jeweils endend in Modellmatts, was bei diesem Material etwas überrascht. Insbesondere wirken die weissen Figuren fast wie Nachwächter, sind aber im Selbstmatt keine! - **Nr.2:** Das Thema Allumwandlung mit 10 Steinen im Selbstmatt darzustellen ist alles Andere als ein Spaziergang. Der Schöpfer des Lösungsprogramm GUSTAV, **Olaf Jenkner**, konnte dieses gut selber anwenden für die Prüfung dieses erstaunlichen Tasks: **1.Sg4!** (Zzw.) e1D 2.Tc2+! Kd1 3.Dd4+ Dd2 4.Se3+ Ke1 5.Dh4+ Df2 6.Tc1+ Kd2 7.Dd4+ K:c1 8.Db2+ D:b2 \neq 1. - e1S 2.Tb2+! Kd1 3.Se3+ Kc1 4.Tb1+ Kd2

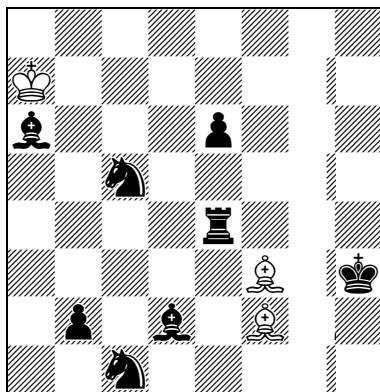
5.Td1+ Kc3 6.Dd4+ Kb3 7.Tb1+ K:a3 8.Sc2+ S:c2# 1. - e1L 2.Tg2+! Kd1 (Ld2) 3.Df1 Kc1 (Le1) 4.Lc4 Kd1 5.La2 Kc1 6.Sf2 Kd2 7.Dd3+ Kc1 8.Dc3+ L:c3# 1. - e1T 2.Td4+! Te3 3.Sc2 K:c2 4.c8D+ Tc3 (Kb3? 5.La4+) 5.Dd2+ Kb3 6.La4+ Ka3 7.Dc5+ T:c5 8.Dc1+ T:c1# (4. - Kb3 5.La4+) Ka3 6.Dc3+ T:c3 7.Dc1+ T:c1#). Jede Variante dauert exakt 8 Züge!

Nr.3 ist thematisch im Sinne des HOTF (**H**elpmate **O**f **T**he **F**uture), orthodox Adabašev-Synthese genannt, d.h. 2x2 thematisch oder motivisch verbundene Varianten. **Alexander Kusovkov** steuerte den verdienten 1. Preis in der Mehrzüger-Abteilung bei: **1.Dc4!** (2.D:d3+ K:d3 3.Lc2+ Kc4 4.Le4#) Dh1 2.D:d4+ K:d4 3.Tc4+ K:d5 4.T:b4# 1. - La6 2.Sc3+! (2.Sf6+?) b:c3 3.D:e6+ Te5 4.Ld5# 1. - T:f4 2.Sf6+! (2.Sc3+?) D:f6 3.Dc6+ Ke5 4.Tc5#. – **Nr.4:** Zum 3. Preis in dieser Abteilung reichte es dem russischen Mehrzüger-Spezialisten **Grigorij Popov** im Stile Kricheli's, nämlich ohne weisse ♠ ♠: 1.Tg8? (2.Th8+ Lh6 3.T:h6+ Th4 4.T:h4#) Th4! 2.Tg1 Th7+! - **1.Tg3+!** Kh2 2.Tg1 (3.Th1#; 2.Tg8!? Lf1! 3.Tg1 Ta4+) Te1 3.Tg2+ (3.Tg8? Lf1!) Kh3 4.Tg8! (5.Th8+) Lc3 5.Tg5 (6.Th5#) Te5 6.Tg3+ (6.Tg6? Th5! 7.Tg1 Th7+!) Kh2 7.Tg6 (8.Th6+) Ld2 8.Tg8 (9.Th8+) Lf1 (nicht 8. - Lc3) 9.Tg1 (10.Th1#) Lg2 10.T:g2+ Kh3 11.Tg3+ (11.Tg8? Th5!) Kh2 12.Tg8 b1D 13.Th8+ Dh7 14.T:h7+ Lh6 15.T:h6+ Th5 16.T:h5#. Leider kann man sich den etwas unschönen Schluss nicht schenken. Aber den Hauptteil der Lösung kann man nur bestaunen!

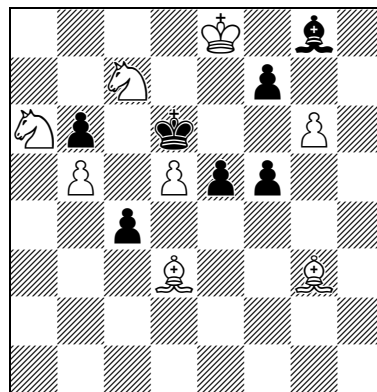
Grigorij Popov
FIDE-Weltcup 2020, 3. Preis

Ralf Krätschmer, Dieter
Werner, JT Varusschlacht
2000, Schach 2009
2. ehrende Erwähnung

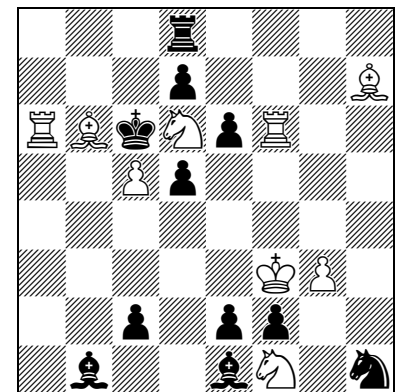
Ralf Krätschmer
Dieter Werner
harmonie-aktiv 2015
4. Preis



4) ♠16



5) ♠4



6) ♠8

3. Thema ist das **11. WCCT**. Darüber schweigt jedoch des Sängers Höflichkeit.

4. Dieter Werner zeigte 2 Gemeinschaftsarbeiten mit **Ralf Krätschmer**, die er zusammen mit ihm als Ersatz für Uwe Karbowiak's Beitrag zeigen wollte. **Nr.5:** 1.Le1? c3! 2. L:c3 e4! 3.Le5+? 1.Lh4? f6! 2.L:f6 e4! 3.Le5+? (1.L:c4? [2.Kd8 ~ 3.Se8#] f:g6!) - **1.Kd8!** (2.L:c4! ~ 3.Se8#) c:d3 2.Le1! d2 (2. - e4? 3.Lg3+) 3.L:d2 (4.Lb4#) e4 4.Lf4# (2 g:f7? [3. f8D#] L:f7 3.L:h4? e4!) 1. - f:g6 2.Lh4! g5 (2. - e4? 3.Lg3+) 3.L:g5 (4.Le7#) e4 4.Lf4# (2.Se8+? K:d5!) 1. - f6 2.L:c4 L:d5 [2. - Lf7? 3.g:f7] 3.Se8+ Ke6 4.Sac7#. Weisser ♞-Schlagrömer wird durch schwarzen ♜-Schlagrömer entschärft; Doppelsetzung. - **Nr.6:** Probespiel: 1.Ld3? e:f1D 2.L:f1 d4 3.Lg2? kein Matt. 1.Ta7! (2.Tc7#) Tc8 2.Tf8! T:f8+ 3.Kg4 Tg8+ 4.Kh4! Tc8 (4.L:g8? d4!) 5.Tc7+ T:c7 6.Ld3 (7.Lb5#) e:f1D 7.L:f1 (8.Lb5#) d4 8.Lg2#. "Ein weisser Römer wird durch ein vorzubereitendes Lepuschützmanöver entschärft, um die hinderliche Masse des Königs, der die Mattdiagonale blockiert, mit Tempo zu entfernen" (Lösungsbesprechung).

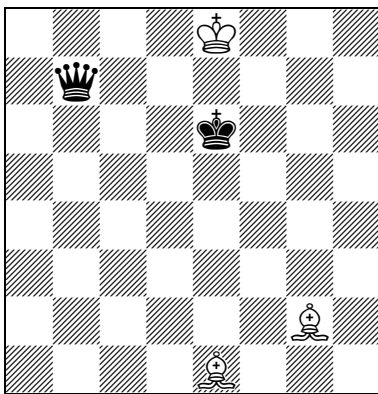
5. Hannes Baumann zeigt einen Entwurf zum Thema 100\$-Thema (Doppel-Exzelsior in einem H#5 mit ♞♜-Umwandlungen), bzw. 100'000\$-Thema: unter Verwendung der Märchenbedingungen Madrasi und Circe könnte das Thema vielleicht darstellbar sein. Leider ist

ein Koch schnell zur Stelle (Stellung) und es riecht eher nach 0.00\$. - Dann war ein 5♣ von Theodor Nissl (Deutsches Wochenschach 1913, Kohtz & Kockelkorn zum 70. Geburtstag gewidmet) an der Reihe mit fantastischen kritischen und antikritischen Zügen und Nowotnys. Leider erwies sich dieses Konzept als inkorrekt (siehe Breuer: "Beispiele zur Ideengeschichte des Schachproblems" von 1982, Nr.751). Eine Korrektur ist mir nicht bekannt.

6. Martin Hoffmann zeigt den versprochenen ♙-Høeg von Stephan Eisert, der im 3♣-Artikel des Julihefts eigentlich schon gezeigt wurde (aber ein 4♣ statt ein 3♣ ist!). Das Thema **Jespersen-Cheney(-Loyd)** folgte, und kann erweitert im 3-n♣-Artikel dieses Hefts studiert werden. - Im Anschluss zeigte er seinen neusten Dreizüger, der in der Schwalbe vom August 2020 publiziert wurde, und dessen Lösung hier nicht veröffentlicht werden darf! Kann aber sicher zum Lösen empfohlen werden.

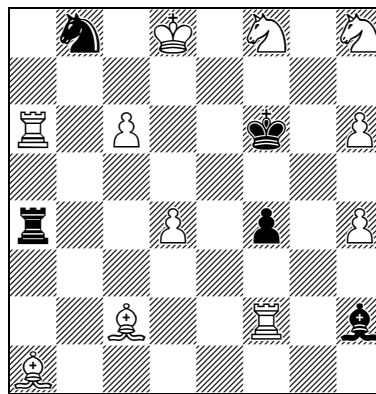
7. Es folgte eine weitere Einlage von **Thomas Maeder**, der ein eigenes hs♣3,5, ein S♣6 (circe parrain) und ein Problem mit unsichtbaren Steinen präsentierte. Der Berichtverfasser bedauert, diese Stücke nicht adäquat besprechen zu können ...

Norbert Geissler
Corona-Turnier 2020
2. Preis



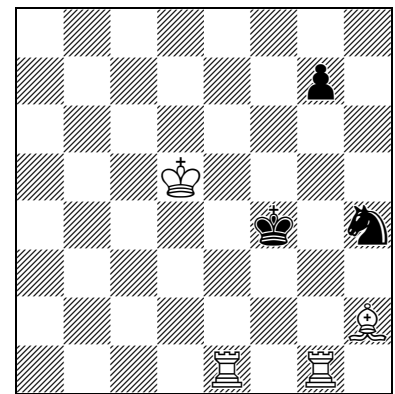
7) b) ♔e6→f6 ♣2

Ralf Krätschmer
Corona-Turnier 2020
Sonderpreis



8) ♣2

Yves Cheylan
Problemkiste 1992
Köko-Sonderturnier, 4. Pr.



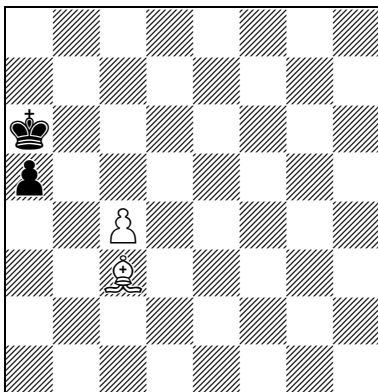
9) Köko ♣2vv

8. Anton Baumann unterhielt die interessierten Anwesenden mit 2 Aufgaben aus dem **Corona-Turnier**, das von der Zeitschrift SCHACH in Deutschland in der Nr.6 ausgeschrieben wurde. Es erzeugte 253 Einsendungen, die von Hans Gruber (Internationaler Preisrichter der FIDE) gerichtet wurden. Der Preisbericht wurde in der Nr.9 veröffentlicht. Vorgegeben war (laut Preisbericht) "... dass sich in der Ausgangsstellung alle Steine an Physical Distancing halten, sprich Abstand wahren bzw. sich nicht berühren, direkt umliegende Felder sind nicht besetzt. Diese Vorgabe soll auch im Lösungsverlauf beibehalten werden; folgende Ausnahmen werden akzeptiert: Schlagfälle, Kontakt in Nebenvarianten bzw. im letzten Zug der Lösung." - Das Hilfsmatt von Norbert Geissler (**Nr.7**) erfüllt die Bedingung in idealer Weise und ist auch sonst sehr elegant geraten: a) 1.De4! Kf8 2.Kd7 Lh3+ 3.Kd8 La5♣, und b) 1.Kg7 Le4 2.Kh8 Kf8 3.Db1! Lc3♣. Die ♔ wird weder als Kraft noch als Masse gebraucht, sie muss sich einfach irgendwo verstecken, und nebenbei ein Tempo verlieren. - Die andere Aufgabe (**Nr.8**) von Ralf Krätschmer erhielt einen Sonderpreis für die steinreichste Darstellung, und zeigt schon in der Diagrammstellung 1,5 bis 2m-(Felder-)Abstände in vorbildlicher Gruppierung: 1.Te2! (2.Te6 [und sie berühren und infizieren sich doch noch] bzw. Sh7♣; 1.Tg2? Lg3) S:c6+/ T:d4+ 2.T:c6/L:d4♣.

Es folgten Aufgaben zu **Köko** (Köko = Kölner Kontaktschach: Ein Zug ist nur legal, wenn nach ihm der ziehende Stein Kontakt zu einem anderen Stein hat, also wenigstens eines seiner Nachbarfelder durch einen anderen Stein besetzt ist; siehe Nr.9 und 10) und coronamässig **Antiköko** (Antiköko: Ein Zug darf nur auf einem Feld enden, dessen Nachbarfelder

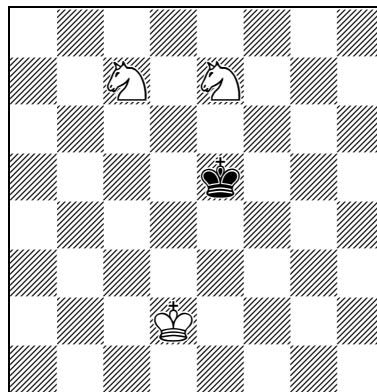
unbesetzt sind; siehe Nr.11). - **Nr.9:** 1.Tg2? (2.Te3#) Sg6 2.Ke4#; aber 1. - Kf3! - 1.Tef1? (Zugzwang) Sg6, Ke4 2.Tg4#; aber 1. - Sg2! - **1.Te6!** (Zugzwang) Kf5 2.Ke4# (Paradenwechsel) 1. - Sg6 2.Te5#. (2 Mattwechsel) 1. - Sg2 2.Te3# Wiederkehr des Verführungsmatts. (nach PDB). - **Nr.10:** a) **1. - Lb4** 2.a4 Lc5 3.Kb6 Ld4 4.Ka5 Lc3# - b) **1. - Ld4** 2.Kb4 Lb6 3.a4 Ld4 4.Ka5 Lc3#. a) **Rundlauf** des weissen ♔, **Tempospiel** des schwarzen ♚, in b) **Platzwechsel** ♔/♚, **Tempospiel** des weissen ♔ (nach PDB). Das Auge des 'durchschnittlichen Schweizer Problemisten' ist sich diese Gedankenakrobatik nicht gewöhnt wie man sah (und sich selber eingestehen musste), aber dafür sind diese steinarmen Beispiele hervorragend geeignet als Appetithappen. - **Nr.11:** Anton Baumann zeigte auch noch diesen Wenigsteiner, den er als Original zur Verfügung stellt **1.Sg6+** Kd4 2.Sb5+ Ke4 3.Ke2 Kd5 4.Sf4# 1. - Ke4 2.Ke2 Kd4 3.Sb5+ Ke4 4.Sc3# 3. - Kd5 4.Sf4#. "Matt in der Brettmitte mit 2 ♘♘(!): 4 Felder von ♘♘ angegriffen. 5 Felder mit Kontaktverbot" (Kommentar des Autors).

Norbert Geissler, Erich
Bartel und Dieter Werner
Problemkiste 1992
2. ehrende Erwähnung



10) Köko H#4
b) ♔→a4
Weiss beginnt

Anton Baumann
Original



11) Anti-Köko #4

Das Mittagessen konnte wie die letzten Male im "Weissen Kreuz" beim Bahnhof Stadelhofen eingenommen werden, das als praktisch einziges in der Umgebung an einem Samstag und sogar Sonntag über Mittag ein warmes Essen anbietet, und die Kunden zu ihrer Zufriedenheit 'bekocht'. Ende der Versammlung 17.00h.